

Verfahrensvermerke:

Aufstellungs- und Entwurfsbeschuß

am: 23.04.1999/28.01.00

Die Stadt hat die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.

(§ 1 Abs. 3 BauGB)

Bekanntmachung

am: 12.05.1999/09.02.00 im Amtsblatt

Der Aufstellungsbeschuß wurde ortsüblich bekanntgemacht.

Bekanntmachung im Amtsblatt

(§ 2 Abs. 1 BauGB)

vorgezogene Bürgerbeteiligung nach

Bekanntmachung im Amtsblatt

vom: 17.02.00

bis: 16.03.00

Die Stadt hat die Bürger über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung öffentlich unterrichtet und Möglichkeiten zur Erörterung gegeben.

(§ 3 Abs. 1 und § 4 Abs.1 BauGB)

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

vom: 17.02.00

bis: 16.03.00

Die Stadt hat die Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt werden, beteiligt und für deren Stellungnahme eine Frist von 1 Monat gesetzt.

(§ 4 Abs. 2 BauGB)

Nach der Beteiligung der Bürger und der Anhörung der Träger öffentlicher Belange hat der Gemeinderat nach Abwägung und Beschuß über den Bebauungsplan-Entwurf die Offenlage beschlossen.

Beschluß

am: 05.05.00

Öffentliche Auslegung

vom: 18.05.00

bis: 19.06.00

Bekanntmachung im Amtsblatt

am: 10.05.00

Der vom Gemeinderat beschlossene Bebauungsplan wurde inklusive der schriftlichen Begründung für einen Monat ausgelegt. Die Auslegung wurde eine Woche vorher ortsüblich bekanntgegeben.

(§ 3 Abs. 2 BauGB)

Behandlung der im Rahmen der Offenlage eingegangenen Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange sowie der Anregungen der Bürger.

Durch die vom Gemeinderat beschlossenen Behandlungsvorschläge zu den Anregungen und Bedenken werden die Grundzüge der Planung nicht berührt. Eine erneute Offenlage wurde nicht beschlossen. Der Bebauungsplan wurde als Satzung beschlossen.

Satzung

am: 21.07.2000

Die Stadt beschließt den Bebauungsplan als Satzung.

(§ 10 BauGB)

Der Bebauungsplan in der Fassung vom 12. Mai 2000 mit den durch Satzungsbeschluss vom 21.07.2000 gebilligten Änderungen tritt mit Datum der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Inkrafttreten

am: 02.8.00

Der Bebauungsplan wurde vom Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis nicht beanstandet.

Der Bebauungsplan wurde ortsüblich bekannt gemacht und ist in Kraft getreten.

(§ 10 Abs. 3 BauGB)



Ausfertigung

Der textliche und zeichnerische Inhalt dieses Bebauungsplanes stimmen mit dem Satzungsbeschluss des Gemeinderates der Stadt Schönau vom 21.07.2000 überein.

Schönau, 01. August 2000

U. Hauck

- Ursula Hauck -
(Stellvertr. Bürgermeisterin)

Der Bürgermeister:

U. Hauck

Ursula Hauck
Stellvertretende Bürgermeisterin

01. 8. 00